



Stadt Erlangen

Einladung

Sportbeirat, Sportausschuss

3. Sitzung • Dienstag, 25.06.2013 • 19:30 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Entwicklung BIG-Projekt 52/205/2013
- 2.2. Mitgliederzahlen der Erlanger Sportvereine 52/201/2013
- 2.3. Erweiterte Nutzung der Rollschuhbahn 52/202/2013
3. Neufestsetzung der Sportbeiratsmitglieder 52/194/2013
4. Bürgerversammlung "Gesamtstadt" vom 04.12.12;
hier Antrag Nr. 4 Bürgerbefragung zum Thema Erhalt des
Hallenbad Frankenhof 52/195/2013
5. Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Cricketsport 52/196/2013
6. Förderung der Sportvereine
- 6.1. Förderung von Sportvereinen - Baukostenzuschüsse 2013 52/200/2013
- 6.2. Übungsleiterpauschale 2013 52/206/2013
7. Sanierung Freibad West 52/207/2013
8. CSU Fraktionsantrag 064/2013 Resolution
"Ringens als olympische Sportart" 52/198/2013
9. FDP Fraktionsantrag 051/2013
Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle 52/204/2013

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 10. | SPD Fraktionsantrag 045/2013 GESTALT-Projekt sichern | 52/199/2013 |
| 11. | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2012 des Amtes 52 | 52/197/2013 |
| 12. | Anfragen | |

Die Sitzung wird anschließend durch den Sportausschuss nichtöffentlich fortgesetzt.

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 18. Juni 2013

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/205/2013

Entwicklung BIG-Projekt

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Aktuell laufen 23 Kurse mit etwa 280 Teilnehmerinnen.

In letzter Zeit wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein E.F.I.E. zahlreiche Frauen aus dem Asylbewerberunterkünften in die Kurse aufgenommen.

Bis Mai 2013 fand auch die Frauenbadezeit sehr erfolgreich statt. Jede Woche kamen zwischen 70 und 120 Frauen ins Hallenbad Frankenhof.

Im April fand in Zusammenarbeit mit der BSJ Bezirk Mittelfranken die Ausbildung zur interkulturellen Sportassistentin statt. Die Ausbildung haben 23 Damen erfolgreich absolviert. Viele Teilnehmerinnen der Ausbildung haben sich zur Übungsleiterausbildung Breitensport-C der BSJ im Oktober angemeldet.

Damen aus Erlangen, Nürnberg und Fürth nahmen an der Ausbildung teil und warten teilweise noch darauf, sich in Vereinen ausprobieren zu können.

Schwerpunkt des Jahres 2013 wird die für den 21-22. Oktober geplante Fach Tagung, mit dem Titel „Zugangswege zu Sport und Gesundheit für Frauen in schwierigen Lebenslagen“ sein. Die Fach Tagung richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlich tätigen Personen aus den Bereichen Sport und Gesundheit, die mit der o.g. Zielgruppe arbeiten. Die Tagung wird in Federführung des Sportamtes in Kooperation mit dem Programm Integration durch Sport, des BLSV und dem Institut für Sportwissenschaft und Sport organisiert.

Um einen Einblick in die Arbeit im Rahmen des BIG-Projektes zu bekommen wird ein kurzer Imagefilm gezeigt.

Anlagen: Flyer Fach Tagung

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

ÖHINTERGRUND 2.1

Die Tagung soll eine Vielzahl von Anregungen und Handlungsempfehlungen für die tägliche Arbeit mit Frauen in schwierigen Lebenslagen bieten und den aktuellen Stand der Diskussion zusammen führen.

In den Vorträgen und Workshops werden Best-Practice-Projekte vorgestellt und durch gegenseitigen Austausch konkrete Strategien praxisorientiert erarbeitet.

Die Fachtagung richtet sich an alle Akteure und Entscheidungsträger, insbesondere aus den Bereichen:

- Städte und Gemeinden
- Organisierter Sport
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Krankenkassen
- Wohlfahrtspflege
- Migrantinnenorganisationen
- und weitere Interessierte

Wir laden Sie herzlich ein an der Fachtagung teilzunehmen und freuen uns auf zwei anregende Tage.

REDNERINNEN UND REDNER



Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D.



Prof. Dr. med. Johannes Gostomzyk
Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.



Ilse Ridder-Melchers
Vizepräsidentin des Deutschen
Olympischen Sportbunds



Prof. Dr. Alfred Rütten
Institut für Sportwissenschaft
und Sport FAU Erlangen-Nürnberg

PLAN



- 1 Rathaus der Stadt Erlangen – Rathausplatz 1
- 2 Hotel Bayerischer Hof – Schuhstraße 31
- 3 Hotel Luise – Sophienstraße 10
- 4 Hotel RokokoHaus – Theaterplatz 13
- 5 Steinbach Bräu – Vierzigmannstraße 4

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten
finden Sie unter www.fachtagung-zugangswege.de.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Zsuzsanna Majzik
Sportamt der Stadt Erlangen –
BIG-Projekt
Fahrstr. 18 • 91054 Erlangen
Tel: 09131 86 17 18
Fax: 09131 86 25 87
Zsuzsanna.majzik@stadt.erlangen.de
www.fachtagung-zugangswege.de
4/52

FACHTAGUNG

**Zugangswege zu Sport
und Gesundheit für Frauen
in schwierigen Lebenslagen**

21.10. – 22.10.2013
Rathaus der Stadt Erlangen

VERANSTALTER



www.fachtagung-zugangswege.de

MONTAG 21.10.2013

- 10:30 Uhr** Anmeldung & Begrüßungskaffee
- 11:00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister
der Stadt Erlangen
- 11:15 Uhr** **Eröffnungsvortrag**
Wie erreichen wir Frauen in schwierigen Lebenslagen?
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a. D.
- 12:00 Uhr** **Impulsreferat**
Gesundheit und Integration als Motivation für Frauen zu Bewegung und Sport
Prof. Dr. med.
Johannes Gostomzyk
Landeszentrale für
Gesundheit in Bayern e.V.
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 – 16:00 Uhr** **Workshops**
- 1** Nichts dem Zufall überlassen!
BIG – ein systematischer
Ansatz zur Zielgruppen-
erreichung
 - 2** Gut gemeint oder gut?
Kultursensibler Umgang
mit Frauen in schwierigen
Lebenslagen
 - 3** Tragende Netzwerke auf
regionaler Ebene entwickeln –
mit Praxisbeispielen
 - 4** Qualifiziert, Motiviert,
Integriert – Passgenaue
Qualifizierungsangebote für
Frauen im Sport

- 16:00 Uhr** Kaffeepause
- 16:30 – 17:30 Uhr** **Podiumsdiskussion**
„Alles perfekt? –
Wir reden darüber“
- 19:00 Uhr** **Get together**
im Steinbachbräu

DIENSTAG 22.10.2013

- 9:00 – 10:00 Uhr** **Berichte**
aus den Arbeitsgruppen
Vorstellung und
Diskussion der Ergebnisse
- 10:00 – 10:30 Uhr** **Vortrag**
**Kreative Potenziale nutzen –
Mehr Migrantinnen in den
Sport!**
Ilse Ridder-Melchers
Vizepräsidentin für Frauen
und Gleichstellung - DOSB
- 10:30 – 11:00 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 – 12:30 Uhr** **Fazit und Ausblick**
mit Diskussion
BIG 2023 - ein Modellprojekt
wird Praxis – Ansätze und
Herausforderungen einer
nachhaltigen Umsetzung
und Übertragung
Prof. Dr. Alfred Rütten
Institut für Sportwissenschaft
und Sport
FAU Erlangen-Nürnberg
- 12:30 Uhr** **Ausklang und Abreise**

ANMELDUNG

Name, Vorname

Adresse

Institution

Telefon (für Rückfragen)

E-Mail

Die Verpflegung ist in der Tagungsgebühr enthalten.
Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr bis spätes-
tens zum 01.10.2013. Die Anmeldung wird erst mit
der Überweisung gültig:
Stadt Erlangen, Kontonr: 31,
BLZ: 76350000 bei der Sparkasse Erlangen.

Bei der Überweisung bitte unbedingt angeben:
Verwendungszweck: 446101/520090/42110052,
Teilnahmegebühr BIG-Tagung

Ehrenamtliche 50,00 € Hauptamtliche 75,00 €

Gewünschter Workshop:

1 2 3 4

Unterschrift

Anmeldung per Fax an: 09131 86 25 87
Anmeldung per Post: siehe Adresse Rückseite



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/201/2013

Mitgliederzahlen der Erlanger Sportvereine

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Mitgliederentwicklung von Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen in den Erlanger Sportvereinen von 2011 bis 2013 ist der Liste im Anhang zu entnehmen.

Zum 01.01.2013 wurden erstmals **mehr als 40.000** Sportlerinnen und Sportler als Vereinsmitglieder in den Erlanger Sportvereinen gemeldet.

Diese erfreuliche Entwicklung steht entgegen dem Mitgliederschwund in anderen bayerischen Kommunen. Damit wird aufgezeigt, welche Bedeutung der Sport in Erlangen hat. Die Nachfrage und der Bedarf in der Erlanger Bevölkerung bleiben nicht nur stabil sondern wachsen stetig an.

Anlagen: Mitgliederzahlen in Sportvereinen

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitgliederzahlen in Sportvereinen							
		2011		2012		2013	
lfd. Nr.	Verein	Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.
1	1. Automobilclub Erlangen im ADAC e.V.	120	27	117	25	47	28
2	1. Badminton-Club Erlangen e.V.	19	0	17	0	16	0
3	1. Erlanger Squash-Club e.V.	79	36	66	28	51	14
4	1. FC Großdehendorf e.V.	1.257	389	1.249	380	1.193	366
5	1. Gesundheitssportverein Rehazentrum Erlangen e.V.					27	0
6	Akademische Fliegergruppe Erlangen e.V.	14	0	12	0	19	0
7	Akademische Turnverbindung Teutonia e.V.	81	0	84	0	83	0
8	Anarchy 05 Erlangen			26	0	19	0
9	ASC Tennenlohe	90	0	96	0	79	0
10	ATSV 1898 Erlangen e.V.	1.303	356	1.323	377	1.376	444
11	Ballonsportclub	13	0				
12	Bezirks-Fischereiverein Erlangen					567	18
13	Black Belt Center Erlangen	79	3	80	1	96	6
14	Bogensport-Verein Erlangen e.V.	202	59	204	52	227	51
15	Bowling-Club Erlangen	72	16	73	16	71	12
16	BRK Bergwacht						
17	BRK Wasserwacht Ortsgruppe Erlangen	320	91	318	93	323	87
18	BSGW Betriebs-Schachsport-Gemeinschaft e.V.	50	19	50	19	43	16
19	Büchenbacher Sportclub Erlangen e.V.	432	120	372	80	377	71
20	BWC Bayer. Wurftaubenclub Erlangen			204	2	210	1
21	Christliche Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	38	3	38	2	37	1
22	CVJM Erlangen e.V.	208	75	216	62	230	61
23	Dartclub Erlangen						
24	Dartclub Torpedo	59	1	52	1	46	0
25	DartSV Hau Wech Bruck e.V.	30	0	53	0	44	0
26	Dartverein Irish Pub	12	0	14	0	16	0

lfd. Nr.	Verein	2011		2012		2013	
		Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.
27	Deutscher Alpenverein Sektion Erlangen e.V.	6.641	941	7.160	1.055	7.510	1.113
28	DJK Erlangen e.V.	468	173	471	199	502	195
29	DLRG Dechsendorf e.V.	225	82	244	88	271	108
30	DLRG Erlangen e.V.	230	82	247	93	233	98
31	Eisenbahn- und Postsportverein Erlangen e.V.	70	8	71	8	70	8
32	Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken	87	10	84	10	101	17
33	Erwin Lakers -Volleyball-Club	39	0	47	0	50	0
34	FC Kickers Erlangen			35	0	37	0
35	F.K. Jugoslavija	44	0	39	0	39	0
36	Flugsportvereinigung Erlangen e.V.	258	13	263	18	265	14
37	Fränkischer Albverein OG Erlangen e.V.	453	2	431	2	400	1
38	FSV Erlangen-Bruck e.V.	976	365	950	333	842	288
39	Fun-Diver e.V. Tauchsportclub	251	36	252	31	258	19
40	Golfclub Erlangen e.V.	865	85	848	79	904	73
41	Gut Holz Häusling	42	2	43	2	44	2
42	Handballclub Erlangen e.V.	465	232	413	206	430	212
43	Herz-Kreislauf Initiative am Herzzentrum	386	0	409	0	415	0
44	Hilal Spor Erlangen						
45	Hochschulsegelgruppe Erlangen	17	5				
46	Hockey-Club Erlangen-Höchstadt	24	0	27	0	24	0
47	Integrative Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	515	81	504	86	449	47
48	Intern. Marsch- und Wanderclub	95	10	aufgelöst			
49	Karate-Dojo Erlangen	7	0	7	0	7	0
50	Kgl. priv. Hauptschützengesellschaft e.V.	459	38	459	34	465	42
51	Naturfreunde Erlangen e.V.	127	19	143	17	146	17
52	Netzwerk Knochengesundheit e.V.	102	1	102	1	87	0
53	Olympischer Gedanke Erlangen e.V.	87	1	86	1	96	1
54	Paulanischer Volleyballclub e.V.	22	0	23	0	22	0
55	Petanque Club						

lfd. Nr.	Verein	2011		2012		2013	
		Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.
56	Polizei-Motorsport-Club Erlangen im ADAC e.V.	83	0	82	0	80	0
57	Postsportverein Erlangen e.V.	95	6	104	8	105	12
58	Praktische Schützen	24	0				
59	Rad- und Kraftfahrerverein "Solidarität" Erlangen e.V.	105	62	100	58	98	56
60	Radsportclub 1950 Erlangen e.V.	197	91	207	95	214	100
61	Regnitz Biber Erlangen	14	3	11	3	11	3
62	Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof e.V.	46	4	63	6	57	5
63	Reitclub Erlangen e.V.	200	72	204	60	145	39
64	Reitergemeinschaft Büchenbach e.V.	35	2	33	1	37	3
65	Ruderverein Erlangen e.V.	303	50	318	44	318	43
66	SC Weichselgarten	AUFGELOST					
67	Schützengemeinschaft Tennenlohe e.V.	94	14	98	17	101	18
68	Schützengesellschaft 1673 Erlangen-Bruck e.V.	86	4	77	1	77	2
69	Schützengesellschaft 1956 "Edelweiß" Alterlangen e.V.	61	4	61	4	60	3
70	Schützengesellschaft Eltersdorf 1913 e.V.	126	6	113	4	118	7
71	Schützengesellschaft Frauenaarach	32	2	32	1	33	1
72	Schützenverein "Hubertus" e.V.	89	6	92	10	90	13
73	Schwimmverein Erlangen e.V.	446	287	498	317	545	354
74	Segelgemeinschaft Erlangen e.V.	453	81	450	76	435	67
75	Ski-Club Erlangen e.V.	119	21	83	9	82	8
76	Spielvereinigung 1904 Erlangen e.V.	1.416	558	1.487	565	1.540	591
77	Sportclub 1926 Eltersdorf e.V.	1.389	479	1.411	483	1.414	532
78	Sportclub Preußen Erlangen e.V.	34	0	34	0	29	0
79	Sportfischereiverein Aurachgruppe	287	6	298	9	315	14
80	Sportgemeinschaft '59 Erlangen e.V.	90	6	89	6	83	5
81	Sportgemeinschaft Boulot Erlangen						
82	Sportgemeinschaft Siemens Erlangen e.V.	1.957	408	1.848	439	1.937	499
83	Sportschützengesellschaft	283	44	279	40	266	30
84	Sporttauchgruppe Deguwa	35	0	48	0		

lfd. Nr.	Verein	2011		2012		2013	
		Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.	Mitgl.	bis 18 J.
85	Sportverein Erlangen			aufgelöst			
86	Sportverein Tennenlohe 1950 e.V.	929	285	913	276	925	273
87	Studentische Reitgruppe	43	2				
88	Surfclub Erlangen	46	5				
89	Tanzsportabteilung der FG "Brucker Gaßhenker" e.V.			163	101	175	100
90	Tanz-Turnier-Club Erlangen e.V.	274	58	285	57	292	70
91	Tauchsportklub Erlangen e.V.	105	25	99	26	98	24
92	TDM- Franken	76	7	76	7	75	6
93	Tennisclub Rot-Weiß Erlangen e.V.	360	82	364	93	337	88
94	TSV 1891 Frauenaurach e.V.	1.024	399	1.006	387	1.045	412
95	Türkischer Sportverein	126	0	147	14	82	10
96	Türkiyemspor Erlangen e.V.	22	0				
97	Turnerbund 1888 Erlangen e.V.	2.979	1.597	3.012	1.606	2.965	1.543
98	Turniergemeinschaft Willersdorf	13	1	13	1	12	0
99	TV 1848 Erlangen e.V.	6.006	2.004	6.199	2.069	6.444	2.135
100	TV 1861 Erlangen-Bruck e.V.	305	30	302	24	311	31
101	Verein Erlanger Sportkegler e.V.	392	13	376	11	45	1
102	Victoria Erlangen	45	0	49	0	50	0
103	Voltigier- und Pferdesportverien Schloß Rathsberg e.V.	91	60	88	55	88	53
104	Voltigiergemeinschaft Büchenbach e.V.	124	89	124	87	119	82
105	Voltigierverein Gut Eggenhof e.V.	120	67	126	72	122	62
Mitglieder im jeweiligen Jahr:		38.612	10.294	39.484	10.543	40.239	10.726

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/202/2013

Erweiterte Nutzung der Rollschuhbahn

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Rollschuhbahn liegt am Anger. In diesem Stadtteil leben viele Familien mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende und Familien mit sozial schwächeren Hintergrund. Die Bahn wird derzeit nur im Sommer zum Skaten und für Rollhockey genutzt. Eine künstliche Eisfläche würde die Sportfläche im Winter beleben und besser auslasten. In den Wintermonaten ist das kostenfreie Sportangebot in Erlangen sehr begrenzt. Insbesondere fehlen oft adäquate Bewegungsangebote im Freien. Diverse Gruppen können mit der Kunsteisfläche hier ein attraktives Freizeitangebot finden. Am Vormittag soll die Nutzung durch Schulen, Kindergärten und sonstigen angemeldeten Gruppen erfolgen. Am Nachmittag kann die Eisfläche für Jedermann (3 - 4 Mal die Woche) nutzbar sein. Insbesondere an den Wochenenden steht die Fläche der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ein- oder zweimal in der Woche wäre auch Eislaufen mit Musik (bis 21:00 Uhr) wünschenswert. Auch Mannschaften zum Eisstockschießen könnten sich dort ebenfalls treffen.

Langfristig ist angedacht, dass junge Erwachsene, Anwohner auch für Aufsichtsdienste und handwerkliche Arbeiten (schleifen der Schlittschuhe, etc.) ehrenamtlich eingebunden werden.

Die künstliche Eisfläche wird mit ca. 600 speziellen Kunststoffplatten hergestellt. Dies ergibt eine Fläche von ca. 600 qm. Mit den Platten ist ein temperaturunabhängiges Eislaufen möglich. Der Eislaufboden ist auch aus ökologischer Sicht positiv zu sehen, da keine Energie, kein Wasser, keine Gleitmittel benötigt werden. Die Fläche kann In- und Outdoor verwendet werden. Die Nutzungsdauer beträgt je nach Beanspruchung ca. 15 bis 20 Jahre. Am Ende der Nutzungszeit wird der Kunststoff recycelt und zu neuem Kunststoffboden verarbeitet.

Das Sportamt hat die Möglichkeit ca. 650 gebrauchte Kunststoffplatten (inklusive geschnittene Rundungen) zu erwerben. Die Platten waren zwei Winter in einer Halle verlegt und zeigen kaum Gebrauchsspuren. Der Anbieter würde die Platten für 10 % des Neupreises veräußern. Eine Stiftung hat eine Spende für den Kauf der Eislaufplatten fest zugesagt. Von einer Firma aus dem Ruhrgebiet wurde dem Sportamt Erlangen bereits 270 Paar Schlittschuhe (ca. 100 Paar neu und 170 Paar kaum gebraucht) und drei Schlittschuhständer kostenlos überlassen. Zusätzlich wird dieser Sponsor auch noch zwei Eishockeytore zur Verfügung stellen.

Das obige Konzept hat die Sponsoren überzeugt sich finanziell zu engagieren. Das Sportamt geht davon aus, dass die Einrichtung dieser Kunsteislauffläche und damit auch weitere Auslastung und Belegung der Rollschuhbahn eine sportliche und soziale Bereicherung des Angebotes der Stadt Erlangen ist.

Anlagen:

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/R

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
52/194/2013

Neufestsetzung der Sportbeiratsmitglieder

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die unter 3. aufgeführten Personen werden zu Sportbeiratsmitgliedern bzw. Vertretern bestellt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Neufestsetzung der Mitglieder des Sportbeirats

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In der Sitzung des Sportverbandes am 03. Mai 2013 wurden die Mitglieder des Vorstandes neu gewählt. Entsprechend der Geschäftsordnung der Stadt Erlangen ergeben sich dadurch Veränderungen bei den Mitgliedern des Sportbeirats.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Funktion:	Vertreter im Sportbeirat:	Stellvertretung:
Vorsitzender	Robert Thaler	
1. Stellvertr. Vorsitzender	Peter Scholten	
2. Stellvertr. Vorsitzender	Matthias Thurek	
Schatzmeister	Klaus Wilhelm	
Technischer Leiter	Stefan Lohrey	
Frauenvertreterin	Karin Göbeler	Inge Enzmann
BLSV Kreis ER-ERH	Walter Fellermeier	Jörg Bergner
Seniorenvertreter	Joachim Besgen	Joachim Wolter
Jugendvertreter	Udhay Kumar	Jürgen Thiel
Vertreter Erg. Großvereine	Helmut Ströhlein	Claudius Molz
Ausländervertreterin	Carla Milan	Marta Turcsanyi
Vertreterin Behindertensport	Elisabeth Paulus	Ilse Meiler
Vertreter Erg. Volksschulen	Friedhelm Elias	
Vertretet Weiterführender Schulen	Thomas von Oertzen	
Vertreter Institut Sportwissenschaft und Sport	Dr. Guido Köstermeyer	

4. Ressourcen

Haushaltsmittel

- X werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/195/2013

Bürgerversammlung "Gesamtstadt" vom 04.12.12; hier Antrag Nr. 4 Bürgerbefragung zum Thema Erhalt des Hallenbad Frankenhof

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 30

I. Antrag

1. Eine Bürgerbefragung zum Thema „Erhalt des Hallenbades Frankenhof“ wird nicht durchgeführt.
2. Der Antrag Nr. 4 aus der Bürgerversammlung vom 04.12.2012 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Frage, ob die Bürgerinnen und Bürger den Erhalt des Hallenbades Frankenhof wünschen, kann bereits mit dem initiierten Bürgerbegehren zum gleichen Thema gelöst werden. Das Bürgerbegehren hat folgende Fragestellung zum Inhalt: „Sind Sie dafür, dass die Stadt Erlangen alle Möglichkeiten ausschöpft, um das Hallenbad mit Saunabereich im Frankenhof so lange zu erhalten, bis ein neues Hallenbad mit Saunabereich in Erlangen errichtet worden ist?“. Die Unterschriftenlisten hierfür liegen bereits aus.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ob die Voraussetzungen für die Durchführung eines Bürgerentscheids vorliegen, insbesondere die hierfür erforderliche Anzahl von Unterschriften vorhanden ist, ist von der Verwaltung nach Einreichung des Bürgerbegehrens bei der Stadt zu prüfen.

3. Ressourcen

Sind nicht vorhanden; eine Befragung würde ca. 2000,- € kosten.

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/196/2013

Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Cricketsport

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

EB 77, Abt. 413, Amt 31, Amt 66, Amt 63

I. Antrag

1. Das Sportamt wird beauftragt mit dem „Erlangen Cricket Club e.V.“ eine Nutzungsvereinbarung auf einer der Sportplätze in den Regnitzwiesen für Trainingsmöglichkeiten und Wettkampfspiele abzuschließen.
2. Dem Erlangen Cricket Club wird genehmigt einen Pitch (Abschlagfeld) auf eigene Kosten auf den vorgesehenen Sportplatz einzurichten.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aus Sicht von Amt 52 ist der Cricketverein eine Bereicherung des Sportangebotes in Erlangen. Diese Randsportart ist in Deutschland noch sehr wenig verbreitet und benötigt eine ausreichend große Sportfläche, die im Bereich der Regnitzwiesen gegeben ist. Die Sportart wird insbesondere von Studenten und Sportlern aus Indien und England betrieben. Amt 52 sieht hier eine Verbindung des Mottos der Stadt Erlangen „Offen aus Tradition“ und der Förderung des organisierten Sports, so dass eine Unterstützung sinnvoll ist.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der aus der Cricket-Abteilung des FSV Erlangen-Bruck hervorgegangene Verein Erlangen Cricket Club e.V. hat sich in diesem Jahr neu gegründet und ist auf das Sportamt gekommen, um eine Möglichkeit für den Trainings- und Spielbetrieb zu finden. Nach mehreren Gesprächen und der Prüfung mehrerer Standorte, ist es aus Sicht von Amt 52 denkbar, eine der Sportplätze in den Regnitzwiesen als Cricketfeld zur Verfügung zu stellen (siehe Anlage). Weitere Sport- und Freizeitflächen sind im Stadtgebiet zur Ausübung des Cricketsports für den Wettkampf nicht geeignet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Amt 52 wird eine Nutzungsvereinbarung mit dem neu gegründeten Verein abschließen. Die Nutzungsrechte für den Bereich Cricket werden zeitlich festgelegt und per Aushang bekannt gegeben, um die Fläche auch weiterhin für die Öffentlichkeit als Sport- und Freizeitfläche nutzbar zu halten.

Allerdings ist eine Einschränkung für andere Nutzer notwendig, da der Einbau eines Abschlagfeldes (Pitch) vorgesehen ist. Der Pitch bzw. Unterbau hat folgende Maße: 2m x 22m. Ein Genehmigungsbescheid wurde bereits von Amt 31 eingeholt (Anlage).

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

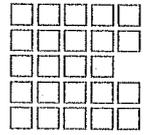
Anlagen: Bescheid Amt für Umweltschutz und Energiefragen

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Stadt Erlangen 91051 Erlangen

Gegen Nachweis:

Stadt Erlangen
Sportamt / Herrn Klement
Amt 52

Per Hauspost

**Amt für Umweltschutz
und Energiefragen**

Gebäude: Schuhstr. 40
Zimmer: 422
Kontakt: Herr Ralf Jähnert
Telefon: 0 91 31 / 86-2518
Telefax: 0 91 31 / 86- 2956
E-Mail: ralf.jaehnert@stadt.erlangen.de
Internet: http://www.erlangen.de

Unser Zeichen / Schreiben:
III/31/JR002

Ihr Schreiben / Zeichen:
28.01.2013

Datum:
25. März 2013

Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) und der Verordnung zum Schutz von Landschaftsräumen im Bereich der Stadt Erlangen (Landschaftsschutzverordnung v. 13.12.2000 i.d.F. vom 15.11.2011)

Errichtung eines Cricketfeldes auf dem Grundstück Fl.Nr. 1499, Gem. Büchenbach im Landschaftsschutzgebiet „Regnitztal“

Anlage: 1 Luftbild ohne Maßstab (Aufnahmedatum 26.02.2011, 2009GeoBasis-DE/BKG)

Die Stadt Erlangen - Amt für Umweltschutz und Energiefragen – erlässt folgenden

Bescheid :

1. Erlaubnis:

Dem Sportamt der Stadt Erlangen wird die naturschutzrechtliche Erlaubnis erteilt, im Landschaftsschutzgebiet „Regnitztal“ auf dem o.g. Grundstück Flurnummer 1499, Gem. Büchenbach, ein Cricketfeld zu errichten.

Die Lage der Sportfläche ergibt sich aus dem beiliegenden Luftbild, das mit einem Vermerk der Stadt Erlangen, Aktenzeichen III/31/JR002 vom 25.03.2013 gekennzeichnet und Bestandteil dieses Bescheides ist.

2. Auflagen und Hinweise:

- 2.1 Das Vorhaben darf keine weiteren Baulichkeiten (z.B. Einfriedungen, Hütten u.ä.) nach sich ziehen.
- 2.2 Der Einbau des Kunstrasens für das sog. Pitch ist exakt höhengleich vorzunehmen und auf eine Fläche von 2 m x 22 m = 44 qm zu begrenzen. Der anfallende Aushub ist abzufahren und sachgerecht zu entsorgen.
- 2.3 Im Falle der Nutzungsaufgabe ist eine Rückbauverpflichtung mit Wiedereinsaat des ursprünglichen Sportrasens vorzunehmen.
- 2.4 Die Nutzungszeiten sind zu begrenzen auf einen Abend an einem Werktag und auf einen Wochenendtag. Erholungssuchende benachbarter Flächen dürfen durch das Cricketspiel nicht gefährdet werden.
- 2.5 Evtl. notwendig werdende privatrechtliche Nutzungsvereinbarungen werden durch diesen Bescheid nicht berührt (d.h. sind zusätzlich zu regeln).

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr

Haltestelle: Neuer Markt

Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Erlangen
HypoVereinsbank

Kto. 31
Kto. 4 536 657

BLZ 763 500
BLZ 763 200 72

Flessabank Erlangen

Erdfeldisen-Volksbank Erlangen eG
Postbank Nürnberg

Kto. 880 035

Kto. 400
Kto. 47 78-855

BLZ 793 301 11

BLZ 763 600 33
BLZ 760 100 85

18/52

3. Kosten:

Die Kosten des Verfahrens hat die Antragstellerin zu tragen. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr in Höhe von 50,00 EURO festgesetzt. Die Gebühren für die Zustellung des Bescheides betragen 2,60 EURO. Die Kosten werden nicht erhoben.

Gründe:

I.

Mit Schreiben vom 28.01.2013 hat die Stadt Erlangen, Sportamt, beantragt, auf dem Grundstück Fl.Nr. 1499, Gem. Büchenbach, ein Cricketfeld errichten zu dürfen.

II.

Die Zuständigkeit der Stadt Erlangen zum Erlass dieses Bescheides ergibt sich aus § 3 Abs. 1 der Landschaftsschutzverordnung – LSchVO - i.V.m. Art. 37 Abs. 2 und Art. 44 Abs. 1 BayNatSchG. Das zur Errichtung beantragte Sportfeld befindet sich im Erlanger Landschaftsschutzgebiet "Regnitztal" (§ 1 Abs. 2 Nr. 7 LSchVO). Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt Erlangen hat als Wasserrechtsbehörde festgestellt, dass das Vorhaben wasserrechtlich von untergeordneter Bedeutung ist. Die Errichtung bedarf jedoch aufgrund der Lage in einem Landschaftsschutzgebiet der Stadt Erlangen einer naturschutzrechtlichen Erlaubnis gemäß § 3 Abs. 1 Nrn. 1 und 5 der Landschaftsschutzverordnung. Dem Antrag auf Erteilung der Erlaubnis konnte aufgrund einer befürwortenden Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Erlangen vom 25.03.2013 stattgegeben werden. Die Erlaubnis war mit den unter Ziffer 2 dieses Bescheides genannten Auflagen zu verbinden, um nach einer Realisierung nachteilige Wirkungen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild zu vermeiden, insbesondere Sperrwirkungen für den Erholungsverkehr auszuschließen und im Falle der Nutzungsaufgabe die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes zu gewährleisten. Die Festsetzung der Auflagen ergibt sich aus § 3 Abs. 3 LSchVO und aus Art. 36 Abs. 2 Nr. 4 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 1, 2, 5, 6 und 10 des Kostengesetzes (KG) in Verbindung mit lfd. Nr. 8.III.0, Tarifstellé 9 des Kostenverzeichnisses zum Kostengesetz (KvZ). Die Kostenbefreiung ergibt sich aus Art. 4 Nr. 2 KG.

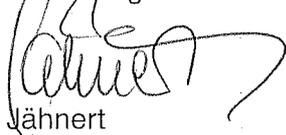
Rechtsbehelfsbelehrung :

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- In dem hier einschlägigen Rechtsbereich wurde das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Eine Klageerhebung durch E-Mail ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Im Auftrag



Jähner



Stadt Erlangen
Amt für Umweltschutz
und Energiefragen
Postfach 9160
91051 Erlangen

Zum Bescheid der Stadt
Erlangen Nr. III*31/JR002
vom 25.03.2013

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/200/2013

Förderung von Sportvereinen - Baukostenzuschüsse 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Baukosten der Sportvereine werden wie von der Verwaltung aufgezeigt bezuschusst. Die Bewilligung und Auszahlung erfolgt nach Genehmigung des Haushaltes 2013 durch die Regierung von Mittelfranken.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Die Erlanger Sportvereine erhalten mit dem zweckgebundenen Zuschuss wirtschaftliche Unterstützung zu den Baukosten.

Im Jahr 2013 wurden von 15 Sportvereinen insgesamt 26 Anträge (2012: zehn Anträge) gestellt. Ein Antrag aus dem Jahr 2011 und ein Antrag von 2013 muss abgelehnt werden, da nach Prüfung der Unterlagen keine Förderung nach den Sportförderrichtlinien möglich ist.

2. Prozesse und Strukturen

Erst nach Vorlage und Prüfung der Rechnungen und Belege erfolgt die Bescheiderteilung und die Auszahlung der Baukostenzuschüsse.

Die anrechenbaren und damit auch zuschussfähigen Kosten sind aufgrund der hohen Eigenleistung der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder des Öfteren niedriger, als die beantragten Kosten welche auf die Kostenvoranschläge von Firmen basieren.

Die am Ende des Haushaltsjahres 2013 evtl. noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden vom Sportamt für weitere Baukostenzuschüsse vergeben.

3. Ressourcen - Haushaltsmittel

50.000 € sind vorhanden auf IvP-Nr. 421.880, 90.000 € sind vorhanden auf 421.881, 10.000 € sind vorhanden auf IvP-Nr. 421.884, 561 € sind vorhanden auf 421.K883

Anlagen: Baukostenzuschüsse 2013

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Zuschüsse für Baumaßnahmen 2013

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Maßnahme	Gesamtkosten	Zuschussfähige Kosten	Zuschuss nach den Richtlinien	Empfohlener Zuschuss 2013
Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2004						
1.	Königlich Privilegierte Hauptschützen-gesellschaft Erlangen	Überdachung der vorhandenen Schießstände für Luftdruckwaffen und Hallenausbau zum Bogenschießen	420.000 €	420.000 €	126.000 €	letzte Rate 10.000 €
Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2008						
2. 22/52	DAV Sektion Erlangen	Neuerrichtung eines Kletterturms	233.400 €	233.400 €	70.020 €	letzte Rate 14.000 €
	SV Tennenlohe	Neubau eines 3. Großspielfeldes Naturrasenplatz mit Trainingsbeleuchtung	400.000 €	400.000 €	182.038 €	siehe Punkt 34.
Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2009						
4.	TV 1848 Erlangen	Erweiterungsbau TV Vital	1.581.210 €	1.026.263 €	307.879 €	50.000 € noch offen 207.879 €
Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2010						
5.	DLRG OV Erlangen	Ausbau Wach- und Ausbildungszentrum mit Einsatzgaragen und Außenanlagen	142.000 €	65.000 €	19.500 €	letzte Rate 3.200 €

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Maßnahme	Gesamtkosten	Zuschussfähige Kosten	Zuschuss nach den Richtlinien	Empfohlener Zuschuss 2013
6.	Radsportclub 1950 Erlangen	Erschließung und Neubau eines Vereinsgebäudes an der BMX-Anlage	300.000 €	300.000 €	90.000 €	Baubeginn 2013/2014

Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2011

7.	FC Großdechsendorf	Sanierung des Entwässerungssystems der Tennisanlage	24.974 €	Ablehnung zu kurze Laufzeit des Pachtvertrags		
8.	Naturfreunde OG Erlangen	Sanierung des Vereinsgebäudes	135.114 €	135.114 €	40.534 €	5.000 € noch offen 34.534 €
9.	Sport-Club 1926 Eltersdorf	Errichtung von drei Umkleieräume im Dachgeschoss	18.482 €	18.482 €	5.545 €	letzte Rate 3.026 €

Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2012

10.	Ruderverein Erlangen	Erneuerung Fenster und Türen im Bootshaus Umbau Eingangsbereich Einbau Lüftungsanlage in Turnhalle und Kraftraum	40.055 €	40.055 €	12.016 €	letzte Rate 10.562 €
11.	Tennisclub Rot-Weiss Erlangen	Sanierung der Tennisplätze 3, 4 und 5	51.362 €	51.362 €	15.409 €	9.126 € noch offen 4.632 €
12.	TV 1848 Erlangen	Einbau eines 2.Block-Heiz-Kraftwerkes im TV-Vital zur Energieeinsparung	23.746 €	23.746 €	7.124 €	7.124 €

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Maßnahme	Gesamtkosten	Zuschussfähige Kosten	Zuschuss nach den Richtlinien	Empfohlener Zuschuss 2013
Anträge der Vereine auf Gewährung von Zuschüssen für Baumaßnahmen im Jahr 2013						
13.	ATSV 1898 Erlangen	Sanierung des Tiefbrunnens für die Beregnungsanlage	12.000 €	12.000 €	3.600 €	Baubeginn offen
14.	DJK Erlangen	Sanierung der Kabinen und Sanitäranlagen	20.000 €	20.000 €	6.000 €	Baubeginn offen
15.		Sonnenkollektoren für Warmwasser	9.185 €	9.185 €	2.756 €	2.756 €
16.	FC Großdechsendorf	Neubau Beregnungsanlage A-Platz	19.254 €	19.254 €	5.776 €	
24/52		Austausch Haustür und zwei Fenster	6.456 €	6.456 €	1.937 €	1.937 €
18.	Königlich Privilegierte Hauptschützen-gesellschaft Erlangen	Umbau Schießstände und Reparatur Lufthalle	63.635 €	63.635 €	19.091 €	Baubeginn offen
19.	Naturfreunde OG Erlangen	Energetische Dachsanierung und Einbau Sanitäranlagen im Übernachtungshaus	106.000 €	106.000 €	31.800 €	
20.	Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof Erlangen	Sanierung des Reitplatzes	9.584 €	9.155 €	2.747 €	2.747 €
21.	Ruderverein Erlangen	Dacherneuerung und Austausch Solarständer	100.792 €	100.792 €	30.238 €	
22.	Schützengemeinschaft Tennenlohe 1979	7 elektronische Schiessstände und Modernisierung der Zielvorrichtungen	21.007 €	19.446 €	5.834 €	3.834 € noch offen 2.000 €

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Maßnahme	Gesamtkosten	Zuschussfähige Kosten	Zuschuss nach den Richtlinien	Empfohlener Zuschuss 2013
23.	Schützengesellschaft 1673 Erlg.-Bruck	10 elektronische Schisstände und Umbau der Schiessstätte	30.018 €	29.033 €	8.710 €	4.710 € noch offen 4.000 €
24.	Spielvereinigung 1904 Erlangen	Erneuerung des Tennishallenbodenbelages	25.963 €	Ablehnung, Antragstellung nach Beginn der Maßnahme		
25.		Dachsanierung der Tennishütte/Umkleiden für Außenplätze	4.048 €	4.048 €	1.214 €	1.214 €
26.		Umrüstung Beregnungsanlage A- und C-Platz	22.754 €	22.754 €	6.826 €	3.826 € noch offen 3.000 €
27. 25/58		Neubau Musikinstrumentenraum, Sanierung Notenraum für Stadtspielmannszug	7.811 €	7.811 €	2.343 €	2.343 €
28.	Sport-Club 1926 Eltersdorf	Einbau Feuerschutztüren und Feuertreppe	27.055 €	18.269 €	5.481 €	
29.		Duschen und Sanitärbereich im Dachgeschoss	31.081 €	31.081 €	9.324 €	Baubeginn 2014
30.		Ballfangzaun und Standpfosten	9.954 €	9.954 €	2.986 €	2.986 €
31.		Dachausbau Lager und Technikräume	17.387 €	12.832 €	3.850 €	3.850 €
32.	Sportschützengesellschaft Erlangen-Büchenbach	Umbau Lüftungsanlage, Schall- und Brandschutzmaßnahmen in den Raumschießanlagen	118.000 €	118.000 €	35.400 €	6.400 € noch offen 29.000 €
33.		Bau Lagerschuppen für Bogenmaterial	14.000 €	14.000 €	4.200 €	

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Maßnahme	Gesamtkosten	Zuschussfähige Kosten	Zuschuss nach den Richtlinien	Empfohlener Zuschuss 2013
34.	SV Tennenlohe	Kunstrasenplatz mit Trainingsbeleuchtung	612.000 €	612.000 €	183.600 €	siehe Punkt 3.
35.		Kanalsanierung	11.451 €	6.456 €	1.937 €	1.937 €
36.	Tennisclub Rot-Weiß Erlangen	Sanierung der Fenster und Wärmedämmung an Decke	18.469 €	12.000 €	3.600 €	
37.	TV 1848 Erlangen	Sanierung Kellerdecke und Toiletten Jahnturnhalle	11.683 €	11.683 €	3.505 €	
38.		Energetische Sanierung des Sportbereiches Jahnhalle	394.033 €	359.430 €	107.829 €	
26/52	Zusammenstellung:	offene Zuschüsse insgesamt	zu gewährende Zuschüsse 2013	noch nicht bezuschusste Baumaßnahmen	davon Baubeginn noch nicht erfolgt	Differenz nicht bezuschusste nicht begonnene Baumaßnahmen
	aus 2004	10.000 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €
	aus 2008	196.028 €	14.000 €	182.038 €	182.038 €	0 €
	aus 2009	257.879 €	50.000 €	207.879 €	0 €	207.879 €
	aus 2010	93.200 €	3.200 €	90.000 €	90.000 €	0 €
	aus 2011	42.560 €	8.026 €	34.534 €	0 €	34.534 €
	aus 2012	31.444 €	26.812 €	4.632 €	0 €	4.632 €
	aus 2013	490.884 €	38.520 €	452.364 €	227.391 €	224.973 €
	insgesamt	1.121.995 €	150.558 €	971.447 €	499.429 €	472.018 €
	Vergleichszahlen 2012	825.992 €	155.606 €	670.386 €	272.038 €	398.348 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/206/2013

Übungsleiterpauschale 2013

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Den Sportvereinen wird 2013 eine Übungsleiterpauschale auf Grundlage des Punktwertes 2012 gewährt. Die Differenz aus dem Beschluss vom 09.04.2013 wird den Sportvereinen nachbewilligt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die förderberechtigten Erlanger Sportvereine erhalten für die eingesetzten Trainer und Übungsleiter eine Übungsleiterpauschale. Bei der Übungsleiterpauschale 2013 wird der gleiche Punktwert wie 2012, nämlich 0,216 € angewandt.

2. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel 2013 errechnet sich ein Punktwert in Höhe von 0,208 €. In der Sitzung des Sportausschusses am 09. April 2013 wurde die Verwaltung beauftragt einen Deckungsvorschlag für die Differenz zwischen Punktwert 2012 und 2013 aufzuzeigen.

Die zusätzlichen Mittel werden von der Verwaltung aus dem Budgetüberschuss 2012 bereitgestellt.

3. Ressourcen

Haushaltsmittel

Mit Amt 20 abgestimmte Mittelbereitstellung

Anlagen: Übungsleiterpauschale 2013

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Übungsleiterpauschale 2013					
Vereinsname	Datum	ME-Summe	Gesamtbetrag	Bereits bewilligt	Differenz
1. Automobilclub Erlangen im ADAC e. V.	21.02.2013	1104	238,46 €	229,63 €	8,83 €
ATSV 1898 Erlangen e. V.	21.02.2013	42912	9.268,99 €	8.925,69 €	343,30 €
Black Belt Center Erlangen e.V	01.02.2013	1233	266,32 €	256,46 €	9,86 €
Bogensport-Verein Erlangen e. V.	08.02.2013	4368	943,48 €	908,54 €	34,94 €
BRK Wasserwacht Ortsgruppe Erlangen	27.02.2013	6286	1.357,77 €	1.307,48 €	50,29 €
Büchenbacher Sportclub Erlangen e.V	26.02.2013	5610	1.211,76 €	1.166,88 €	44,88 €
CVJM Erlangen e. V.	27.02.2013	10316	2.228,25 €	2.145,72 €	82,53 €
Deutsche Jugendkraft Erlangen e. V.	01.03.2013	4458	962,92 €	927,26 €	35,66 €
Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Erlangen	26.02.2013	20411	4.408,77 €	4.245,48 €	163,29 €
DLRG Dechsendorf	31.01.2013	4745	1.024,92 €	986,96 €	37,96 €
DLRG Erlangen e. V.	25.02.2013	5294	1.143,50 €	1.101,15 €	42,35 €
Erlanger Wanderrudergesellschaft Franken e.V.	21.01.2013	2917	630,07 €	606,73 €	23,34 €
F. K. Jugoslavija Erlangen	28.02.2013	725	156,60 €	150,80 €	5,80 €
FC Großdechsendorf e.V.	01.03.2013	19659	4.246,34 €	4.089,07 €	157,27 €
Flugsportvereinigung Erlangen e. V.	28.01.2013	3749	809,78 €	779,79 €	29,99 €
FSV Erlangen-Bruck e. V.	27.02.2013	17425	3.763,80 €	3.624,40 €	139,40 €
Fun Diver Tauchsportclub Erlangen e. V.	26.02.2013	681	147,09 €	141,64 €	5,45 €
Golf-Club Erlangen e. V.	22.01.2013	3296	711,93 €	685,56 €	26,37 €
Handball-Club Erlangen e. V.	01.03.2013	17078	3.688,84 €	3.552,22 €	136,62 €
Integrative Sportgemeinschaft Erlangen e.V.	01.03.2013	7254	1.566,86 €	1.508,83 €	58,03 €
Königl. privileg. Hauptschützengesellschaft	07.02.2013	2440	527,04 €	507,52 €	19,52 €
Naturfreunde Erlangen e.V.	26.02.2013	3667	792,07 €	762,73 €	29,34 €
Postsportverein Erlangen e. V.	11.02.2013	2578	556,84 €	536,22 €	20,62 €
Rad- und Kraftfahrerverein 'Solidarität' Erlangen 1903 e.V.	06.02.2013	3897	841,75 €	810,57 €	31,18 €
Radsportclub 1950 Erlangen e. V.	22.02.2013	3397	733,75 €	706,57 €	27,18 €
Reit- und Fahrverein Gut Eggenhof e.V.	06.02.2013	1122	242,35 €	233,37 €	8,98 €
Reitclub Erlangen e. V.	17.01.2013	3411	736,77 €	709,48 €	27,29 €
Ruderverein Erlangen e. V. von 1911	27.02.2013	9261	2.000,37 €	1.926,28 €	74,09 €
Schützengesellschaft 1673 Erlangen-Bruck e.V.	21.02.2013	808	174,52 €	168,06 €	6,46 €
Schwimmverein Erlangen e. V.	01.03.2013	27915	6.029,64 €	5.806,32 €	223,32 €

Vereinsname	Datum	ME-Summe	Gesamtbetrag	Bereits bewilligt	Differenz
Segelgemeinschaft Erlangen e. V.	19.02.2013	7952	1.717,63 €	1.654,01 €	63,62 €
Ski-Club Erlangen e. V.	15.02.2013	1833	395,92 €	381,26 €	14,66 €
Spielvereinigung 1904 Erlangen e. V.	26.02.2013	30413	6.569,20 €	6.325,90 €	243,30 €
Sportclub 1926 Eltersdorf e. V.	01.03.2013	31556	6.816,09 €	6.563,64 €	252,45 €
Sportgemeinschaft '59 Erlangen e. V.	21.01.2013	2385	515,16 €	496,08 €	19,08 €
Sportgemeinschaft Siemens Erlangen	31.01.2013	27373	5.912,56 €	5.693,58 €	218,98 €
Sportschützengesellschaft Erlg.-Büchenbach e.V.	30.01.2013	2088	451,00 €	434,30 €	16,70 €
Sportverein Tennenlohe 1950 e. V.	18.02.2013	15386	3.323,37 €	3.200,28 €	123,09 €
Tanz-Turnier-Club Erlangen e. V.	01.03.2013	5045	1.089,72 €	1.049,36 €	40,36 €
Tauchsportklub Erlangen e.V.	28.01.2013	2952	637,63 €	614,01 €	23,62 €
Tennisclub Rot-Weiß Erlangen e. V.	28.02.2013	4513	974,80 €	938,70 €	36,10 €
TSV 1891 Frauenaarach e. V.	01.03.2013	22918	4.950,28 €	4.766,94 €	183,34 €
Türkischer Sportverein Erlangen	27.02.2013	1616	349,05 €	336,12 €	12,93 €
Turnerbund 1888 Erlangen e. V.	26.02.2013	80886	17.471,37 €	16.824,28 €	647,09 €
Turnverein 1848 Erlangen e. V.	01.03.2013	152212	32.877,79 €	31.660,09 €	1.217,70 €
Turnverein 1861 Erlangen-Bruck e. V.	26.02.2013	3938	850,60 €	819,10 €	31,50 €
Verein Erlanger Sportkegler e. V.	04.02.2013	1587	342,79 €	330,09 €	12,70 €
Voltigiergemeinschaft Büchenbach e. V.	22.02.2013	3646	787,53 €	758,36 €	29,17 €
Voltigierverein Gut Eggenhof Erlangen e.V.	07.02.2013	5699	1.230,98 €	1.185,39 €	45,59 €
VuPSV Schloß Rathsberg Erlangen e. V.	06.02.2013	2605	562,68 €	541,84 €	20,84 €
Auszahlungsbetrag 2013 insgesamt			139.237,70 €	134.080,74 €	5.156,96 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/207/2013

Sanierung Freibad West

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Antrag

Zur Sanierung des Freibad West entscheidet sich das Gremium für den Sanierungsvorschlag (siehe Anlagen)

- Alternative 1: Planungsvariante 1 oder
- Alternative 2: Planungsvariante 1 a oder
- Alternative 3: Planungsvariante 2 oder
- Alternative 4: Planungsvariante 3 oder
- Alternative 5: Planungsvariante 3 a

Die Verwaltung wird beauftragt die Planung in Richtung Variante 1a weiter zuverfolgen..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt Erlangen hat die ESTW zur Ermittlung des mittlerweile erheblichen Sanierungsbedarfs des Freibades West beauftragt, die Planungsleistungen hierfür auszuschreiben und die Ergebnisse der Sanierungsplanung vorzulegen. Dabei war wie folgt zu verfahren:

Möglichkeit 1: Sanierung des Freibades wie Bestand

Möglichkeit 2: Sanierung des Freibades West mit der Option einer Teilüberdachung des bestehenden 50-Meter-Sportschwimbeckens

Möglichkeit 3: Sanierung des Freibades West mit der Option eines Hallenbadneubaues.

Die Ergebnisse (siehe Anhang) sind in der Sportausschusssitzung vom 09. April 2013 durch Herrn Klaus von der beauftragten Fa. Plafog Planungsgesellschaft mbH vorgestellt worden.

Die 60seitigen Unterlagen zu den Untersuchungsergebnissen zur Sanierung des Freibades West können bei der Verwaltung eingesehen werden. Die Planungsvarianten werden in der jeweiligen Sitzung vorgestellt.

2. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten (netto):

Var. 1: 5,69 Mio €	bei IPNr.:
Var. 1a: 5,93 Mio. €	
Var. 2: 9,54 Mio €	
Var. 3: 14,70 Mio. €	
Var. 3a: 14,94 Mio €	

Sachkosten: €
Personalkosten (brutto): €
Folgekosten €
Korrespondierende Einnahmen €
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:
bei Sachkonto:
bei Sachkonto:
bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
X sind nicht vorhanden

Anlagen: Planungsvariante 1
Planungsvariante 1a
Planungsvariante 2
Planungsvariante 3
Planungsvariante 3 a

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang



VARIANTE 1

LEGENDE:
 VORH. WEGE
 NEUE WEGE

**SANIERUNG DES FREIBADES WEST
 WIE BESTAND**

M 1 : 250

S T 32/32 25.01.2013



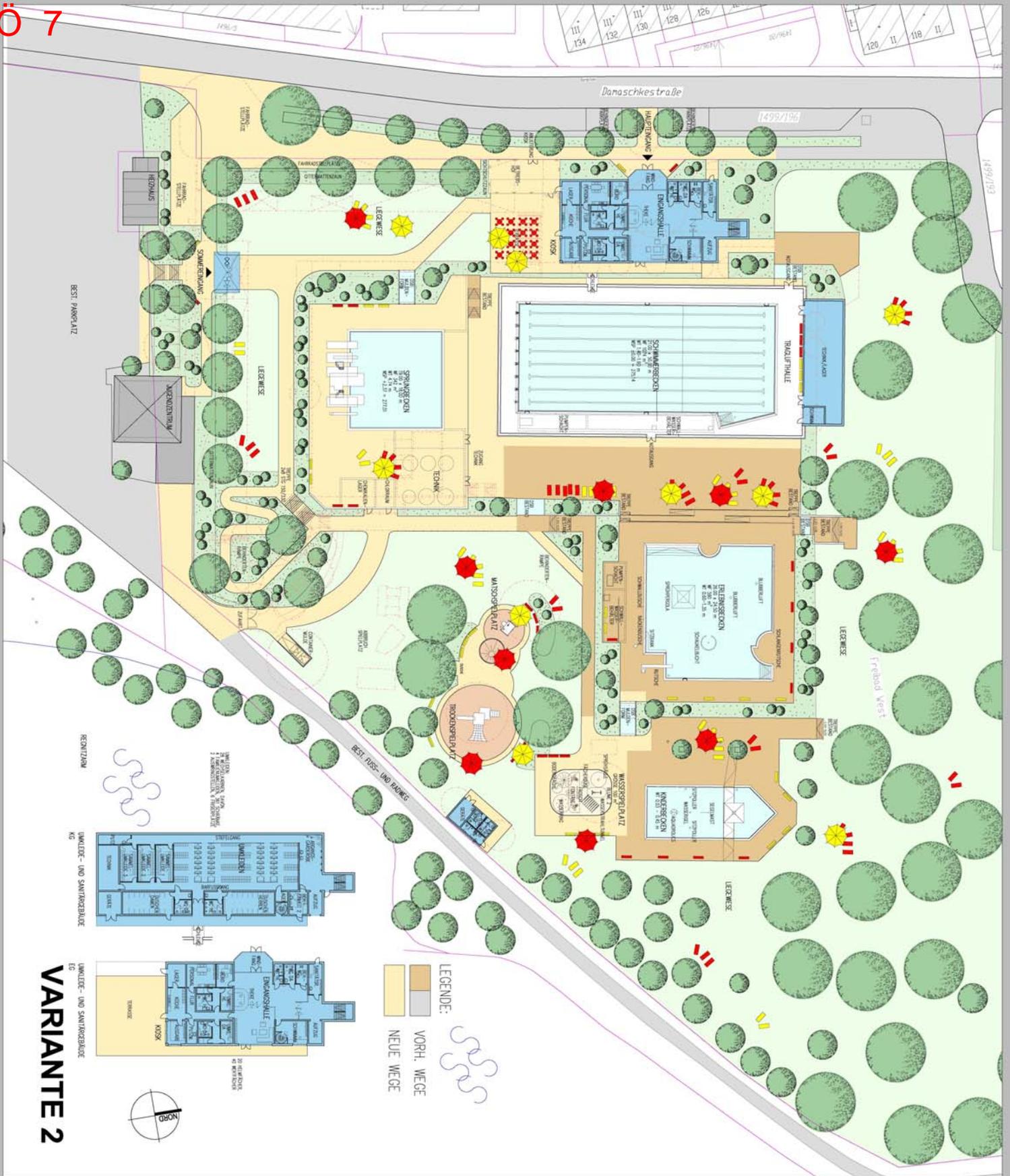


SANIERUNG DES FREIBADES WEST WIE BESTAND

M 1 : 250

S 3A/B2 29.01.2013





SANIERUNG DES FREIBADES WEST MIT DER OPTION EINER ÜBERDACHUNG DES BESTEH. 50-METER-SPORTSCHWIMMBECKENS

M 1 : 250

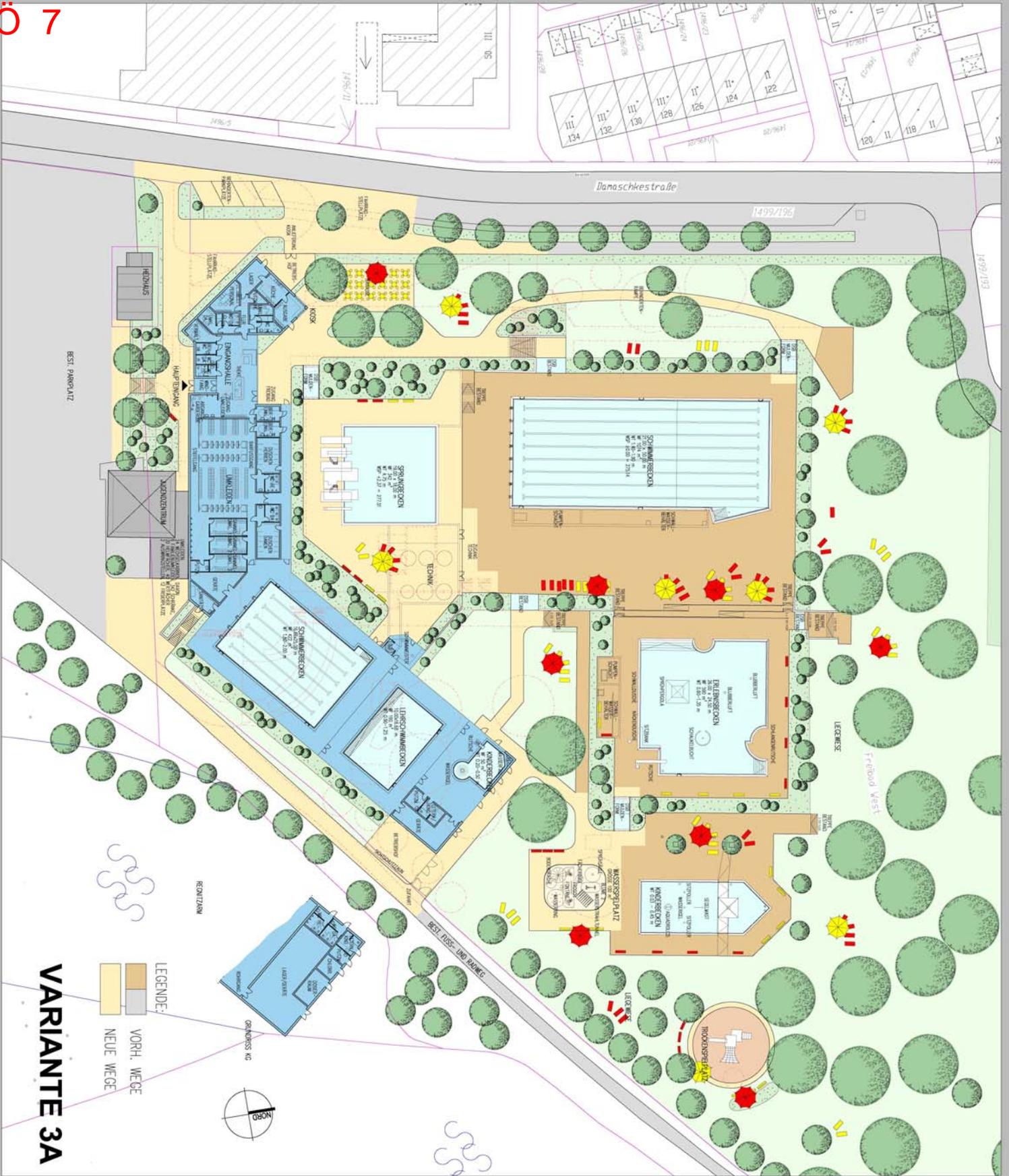
ST 34/52 25.01.2013





SANIERUNG DES FREIBADES WEST MIT DER OPTION EINES HALLENBADNEUBAUES





VARIANTE 3A

SANIERUNG DES FREIBADES WEST MIT DER OPTION EINES HALLENBADNEUBAUES

M 1 : 250

S T 36/52 25. 01. 2013



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/198/2013

CSU Fraktionsantrag 064/2013 Resolution "Ringen als olympische Sportart"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Gutachten	
Stadtrat	27.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Stadtrat der Stadt Erlangen beschließt die in der Anlage befindliche Resolution Ringen als olympische Sportart.
Der Fraktionsantrag 064/2013 der CSU-Fraktion gilt somit als bearbeitet..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Unterstützung für den Verbleib der Sportart Ringen als olympische Disziplin

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Verabschiedung der Resolution und Weiterleitung an den Bayerischen Städtetag, Sportausschuss

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Resolution: Ringen als olympische Sportart
Fraktionsantrag CSU 064/2013

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Siegfried Balleis

Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 23.04.2013

Antragsnr.: 064/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: I/52

mit Referat:

29. April 2013/AB

Antrag

hier: Resolution „Ringens als olympische Sportart“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir, dass der Erlanger Stadtrat die folgende Resolution beschliessen möge und bitten Sie um entsprechende Weiterleitung und Unterstützung:

Die Stadt Erlangen fordert die Sportverbände auf, weiterhin entschlossen für die Beibehaltung des Ringens als olympische Sportart zu kämpfen. Wir begrüßen nachdrücklich die Aktionen von BLSV und BRV sowie der übrigen deutschen Landesverbände für das olympische Ringen. Der DOSB muss seinen Einfluss in Zusammenarbeit mit den NOKs anderer Staaten im IOC geltend machen, dass auf der Sitzung des Exekutivkomitees im September und in der Vollversammlung die Entscheidung zugunsten des Ringens fällt. Das Olympia-Aus des Ringens muss aus sehr gewichtigen nationalen und internationalen sowie politischen und gesellschaftlichen Gründen verhindert werden:

1. Das Ringen als weltweiter Volkssport

Der Sport wird auf allen fünf Kontinenten in 177 Ländern als Wettkampfsport mit kontinentalen Meisterschaften betrieben. In manchen Ländern, wie z.B. der Türkei, besuchen Zehntausende als Zuschauer die Wettkämpfe; sie sind äußerst populär.

Ringen ist für den einzelnen Sportler materiell nahezu voraussetzungslos. Er benötigt keine Geräte. Somit ist der Sport auch mittellosen Volksschichten auf unserer Erde zugänglich. In unserem Zeitalter, in dem immer mehr aufwendige Sportgeräte von der Industrie auf den Markt gebracht werden, ist die soziale Komponente des Ringens unübertrefflich.

2. Ringens als Jugendsport

Viele junge Menschen wollen raufen, kämpfen, sich mit anderen körperlich messen. Im Ringen wird dieser Bewegungsdrang und dieses Herausforderungsbedürfnis der Jugendlichen Regeln unterworfen und dadurch kanalisiert. Jungen Menschen wird Wettkampf und Fairness vermittelt. Sie erwerben die lebenswichtige soziale Kompetenz. Dass das Ringen als Ganzkörpersport mit dem Einsatz des gesamten Körpers im Zeitalter der zunehmenden Bewegungsarmut (die WHO hat die weltweit steigende Adipositas aufgezeigt) von hoher gesundheitlicher Wirkung ist, muss ebenso vermerkt werden.

3. Ringens als integrativer Sport

Neben der sozialen Integration (siehe Punkt 1) – Ringen auch als Sport der sozial Schwächeren überwindet gesellschaftliche Schranken – stärkt es auch die Positionen der

Migranten. Rußlanddeutsche und türkische, iranische und bulgarische Zuwanderer erfahren durch die sportlichen Erfolge ihrer Landsleute in Mittel- und Westeuropa eine größere Akzeptanz.

4. Folgen eines Olympia-Ausschlusses

Das Ende einer olympischen Sportart zieht bekanntlich eine starke Kürzung der Fördergelder für den Leistungssport, die Arbeit der Verbände und die Unterstützung der Jugendarbeit nach sich.

Zusätzlich nimmt das Ende des Olympia-Ringens dem Sport seinen emanzipatorischen Charakter: Das Ringen der Frauen, seit 2004 erst olympisch, wäre beim größten Sportfest der Welt schon wieder zuende. Der Traum unzähliger mittelloser Menschen in den Kontinenten der Erde von einer Olympiateilnahme wäre ausgeträumt.

5. Schlussbemerkung

Wir wollen hier nicht das schon abgegriffene Bild vom Ringen bei den Spielen der Antike und der Neuzeit bemühen. Aber ein paar Gedanken müssen hier dazu geäußert werden. Soll der Sport, der seit 5.000 Jahren (China, später in Ägypten, Europa) die Körperkultur der Menschheit nicht zufällig, stattdessen grundsätzlich mit gestaltet hat, der seit den Spielen der archaischen Zeit (37. Olympiade, 632 v. Chr.) und auch im spätmittelalterlichen Rittertum als Ersatz für kriegerische Handlungen diente, soll dieser waffenlose, geregelte, von Strategie und Taktik geprägte, materiell voraussetzungslose Kampf- und Kraftsport ausgerechnet von der olympischen Bildfläche verschwinden?

Wir in Erlangen, wo seit über 90 Jahren gerungen wird, würden die Beseitigung des olympischen Ringkampfes als barbarischen Akt begreifen, nicht nur weil das Ringen durch alle Epochen der Leibeskultur hindurch den Sport der Gegenwart mit hervorgebracht hat, sondern auch weil das Bemühen der Veranstalter bei Eröffnung und Rahmenprogramm der Spiele, die Körperkultur ihrer Städte zu veranschaulichen, vom IOC konterkariert werden würde.

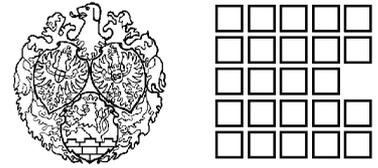
Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Beck
Sprecher für Sport

Die vom Erlanger Stadtrat verabschiedete Resolution wäre zu senden an:

Bayerischer Städtetag
Sportausschuss
Prannerstr. 7
80333 München
./.



Stadt Erlangen

Bayerischer Städtetag
Sportausschuss
Herrn Richard Stelzer
Prannerstr. 7
80333 München

Der Oberbürgermeister

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Postfach 3160, 91051 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. I/52/KU007

27. Juni 2013

Resolution: Ringen als olympische Sportart

Sehr geehrter Herr Stelzer,

um das Internationale Olympische Komitee (IOC) dazu zu bewegen, die Sportart Ringen auch nach den Olympischen Spielen 2016 als olympische Disziplin zu erhalten, hat der Erlanger Stadtrat in seiner Sitzung am 27. Juni 2013 folgende Resolution beschlossen:

Die Stadt Erlangen fordert die Sportverbände auf, weiterhin entschlossen für die Beibehaltung des Ringens als olympische Sportart zu kämpfen. Wir begrüßen nachdrücklich die Aktionen von BLSV und BRV sowie der übrigen deutschen Landesverbände für das olympische Ringen. Der DOSB muss seinen Einfluss in Zusammenarbeit mit den NOKs anderer Staaten im IOC geltend machen, dass auf der Sitzung des Exekutivkomitees im September und in der Vollversammlung die Entscheidung zugunsten des Ringens fällt. Das Olympia-Aus des Ringens muss aus sehr gewichtigen nationalen und internationalen sowie politischen und gesellschaftlichen Gründen verhindert werden:

1. Das Ringen als weltweiter Volkssport

Der Sport wird auf allen fünf Kontinenten in 177 Ländern als Wettkampfsport mit kontinentalen Meisterschaften betrieben. In manchen Ländern, wie z.B. der Türkei, besuchen Zehntausende als Zuschauer die Wettkämpfe; sie sind äußerst populär. Ringen ist für den einzelnen Sportler materiell nahezu voraussetzungslos. Er benötigt keine Geräte. Somit ist der Sport auch mittellosen Volksschichten auf unserer Erde zugänglich. In unserem Zeitalter, in dem immer mehr aufwendige Sportgeräte von der Industrie auf den Markt gebracht werden, ist die soziale Komponente des Ringens unübertrefflich.

2. Ringen als Jugendsport

Viele junge Menschen wollen raufen, kämpfen, sich mit anderen körperlich messen. Im Ringen wird dieser Bewegungsdrang und dieses Herausforderungsbedürfnis der Jugend-

lichen Regeln unterworfen und dadurch kanalisiert. Jungen Menschen wird Wettkampf und Fairness vermittelt. Sie erwerben die lebenswichtige soziale Kompetenz. Dass das Ringen als Ganzkörpersport mit dem Einsatz des gesamten Körpers im Zeitalter der zunehmenden Bewegungsarmut (die WHO hat die weltweit steigende Adipositas aufgezeigt) von hoher gesundheitlicher Wirkung ist, muss ebenso vermerkt werden.

3. Ringen als integrativer Sport

Neben der sozialen Integration (siehe Punkt 1) – Ringen auch als Sport der sozial Schwächeren überwindet gesellschaftliche Schranken – stärkt es auch die Positionen der Migranten. Rußlanddeutsche und türkische, iranische und bulgarische Zuwanderer erfahren durch die sportlichen Erfolge ihrer Landsleute in Mittel- und Westeuropa eine größere Akzeptanz.

4. Folgen eines Olympia-Ausschlusses

Das Ende einer olympischen Sportart zieht bekanntlich eine starke Kürzung der Fördergelder für den Leistungssport, die Arbeit der Verbände und die Unterstützung der Jugendarbeit nach sich. Zusätzlich nimmt das Ende des Olympia-Ringens dem Sport seinen emanzipatorischen Charakter: Das Ringen der Frauen, seit 2004 erst olympisch, wäre beim größten Sportfest der Welt schon wieder zu Ende. Der Traum unzähliger mittellose Menschen in den Kontinenten der Erde von einer Olympiateilnahme wäre ausgeträumt.

5. Schlussbemerkung

Wir wollen hier nicht das schon abgegriffene Bild vom Ringen bei den Spielen der Antike und der Neuzeit bemühen. Aber ein paar Gedanken müssen hier dazu geäußert werden. Soll der Sport, der seit 5.000 Jahren (China, später in Ägypten, Europa) die Körperkultur der Menschheit nicht zufällig, stattdessen grundsätzlich mit gestaltet hat, der seit den Spielen der archaischen Zeit (37. Olympiade, 632 v. Chr.) und auch im spätmittelalterlichen Rittertum als Ersatz für kriegerische Handlungen diente, soll dieser waffenlose, geregelte, von Strategie und Taktik geprägte, materiell voraussetzungslose Kampf- und Kraftsport ausgerechnet von der olympischen Bildfläche verschwinden?

Wir in Erlangen, wo seit über 90 Jahren gerungen wird, würden die Beseitigung des olympischen Ringkampfes als barbarischen Akt begreifen, nicht nur weil das Ringen durch alle Epochen der Leibeskultur hindurch den Sport der Gegenwart mit hervorgebracht hat, sondern auch weil das Bemühen der Veranstalter bei Eröffnung und Rahmenprogramm der Spiele, die Körperkultur ihrer Städte zu veranschaulichen, vom IOC konterkariert werden würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/204/2013

FDP Fraktionsantrag 051/2013 Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Über den aktuellen Sachstand zu den Vorbereitungen und Planungen einer Sporthalle im Erlanger Osten wird von der Verwaltung in jeder Sitzung des Sportbeirates und Sportausschusses berichtet. Der Fraktionsantrag 051/2013 der FDP-Fraktion gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

Für die Vorbereitung zur Planung einer Sporthalle im Erlanger Osten wurde eine Lenkungsgruppe unter der Leitung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Balleis eingerichtet. Mittlerweile hat die Lenkungsgruppe viermal getagt.

Verhandlungen zu Grundstücksfragen sind bereits in die Wege geleitet.

Weiterhin wurde an einem Raumprogramm gearbeitet, welches sich mit Synergien der verschiedenen Nutzergruppen gut ergänzt. Folgende Nutzergruppen waren bei der Erstellung des Raumprogramms beteiligt: Ohm Gymnasium, Wirtschaftsschule im Röthelheimpark, Franconian International School, DAV Sektion Erlangen, Institut für Sportwissenschaft und Sport, HC Erlangen, Sportverband Erlangen und Sportamt Erlangen. Das Raumprogramm wird mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt.

Das Verfahren über das weitere Vorgehen soll als Vorlage in die Stadtratssitzung am 25. Juli eingebracht werden.

III. Abstimmung *siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 22.04.2013
Antragsnr.: 051/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:I/52
mit Referat:

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Erlangen, den 22. April 2013

Neubau Hartmann-Halle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass über die Maßnahmen zum Bau der Hartmann-Halle in jeder Sitzung des Sportausschusses ein Sachstandsbericht seitens der Verwaltung abgegeben wird.

Begründung:

Die Hartmann-Halle ist ein sportpolitisch und stadtplanerisch wichtiges Projekt für Erlangen. Wir halten es deshalb für ratsam, dass die zuständigen Stellen aus der Verwaltung in jeder Sitzung des Sportausschusses einen Sachstandsbericht abgeben.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.

Lars Kittel, Vorsitzender



Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Stefan Tellkamp

Geschäftsführung:

Christian Wolff

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/199/2013

SPD Fraktionsantrag 045/2013 GESTALT-Projekt sichern

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Gutachten	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	01.10.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Sportamt wird beauftragt das GESTALT-Projekt vom 01.07.13 bis zum 30.06.2014 in Kooperation mit den bisherigen Partnern fortzuführen. Hierfür sind finanzielle Mittel eines externen Trägers zu verwenden. Die Fortsetzung des Projekts beinhaltet die Beibehaltung der Angebote, die von den bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin nachgefragt werden können und weitere Durchgänge mit neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es sollen vor allem Senioren mit geringem Einkommen und sozialer Isolation angesprochen werden, die durch andere Bewegungsangebote nicht erreicht werden.

Der SPD-Fraktionsantrag 045/2013 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Rahmen des Projekts GESTALT (**GE**hen, **S**pielen und **T**anzen **A**ls **L**ebenslange **T**ätigkeiten) wurde in Erlangen ein wissenschaftliches Modellprojekt des Instituts für Sportwissenschaft und Sport als eine multimodale Bewegungsintervention zur Demenzprävention gemeinsam mit Gesundheitssportanbietern in Erlangen geplant und umgesetzt. Signifikante positive Effekte, insbesondere auf das Kurzzeitgedächtnis, konnten bei den Teilnehmenden nachgewiesen werden. Das Programm zielt dabei auf die nachhaltige körperliche Aktivierung von Personen im hohen Erwachsenenalter ab, die ein erhöhtes Risiko haben, an Demenz zu erkranken. Vor allem Seniorinnen und Senioren mit geringem Einkommen und sozialer Isolation sowie inaktive ältere Menschen, die durch bestehende Bewegungsangebote bislang noch nicht erreicht wurden, sollen angesprochen werden. Es wurde insbesondere ein Bedarf an derartigen Angeboten in den Bezirken der Stadt Erlangen festgestellt, in denen der Anteil sozial benachteiligter Seniorinnen und Senioren besonders hoch ist (Bruck, Anger, Büchenbach, Erlangen Ost). Hier konnte das Kursangebot „Bewegung gegen Demenz“ erfolgreich wohnortnah umgesetzt werden, die Teilnehmer/innen erfüllten zu 68% die Zielgruppenkriterien, 51 % sind als sozial benachteiligt einzustufen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Hauptziele des ab Juli 2013 über die Techniker Krankenkasse geförderten Projekts GESTALT sind die Verbesserung physischer, kognitiver und psychosozialer Ressourcen bei älteren Menschen. Die Teilnehmer sollen innerhalb eines sechsmonatigen Interventionszeitraums, in den speziell für die Zielgruppe erarbeitete Bewegungsangebote stattfinden, lernen, mit welchen Sportarten und wo, sie sich selbstständig und nachhaltig ihren individuellen Interessen entsprechend, bewegen können. Die Kurse werden von erfahrenen Übungsleiterinnen durchgeführt, die im GESTALT-

Manual speziell geschult worden sind. Das GESTALT-Konzept wurde von Sportwissenschaftlern des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU entsprechend dem aktuellen Forschungsstand in der Demenzforschung entwickelt. Ein weiteres Ziel in der derzeitigen Projektphase ist es, die Bewegungsprogramme in die lokalen Strukturen zu überführen, um die Nachhaltigkeit des Programms mit den beteiligten Kooperationspartnern zu sichern.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Folgende Maßnahmen sollen erfolgen:

- Durchführung des Bewegungsprogramms GESTALT, 6 Monate, 2 x wöchentlich à 90 Min., insgesamt vier Kurse
- Durchführung eines Bewegungscoachings mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Mal pro Monat
- Empowerment von Älteren mit sozialer Benachteiligung, niedrigem Bildungsstatus und sozialer Isolation über Mitarbeit im Projekt bei der Teilnehmerwerbung
- Schaffung von Angeboten in Stadtteilen mit hohem Anteil an Nichtbewegern und sozial Benachteiligten
- Einbettung von GESTALT in die Initiative „Bewegung tut gut“ des Medizinvereins Erlangen in Kooperation mit der Stadt Erlangen
- Schaffung einer Stelle für die Projektkoordination beim Sportamt der Stadt Erlangen (Finanzierung ist über externen Träger bis 30.06.2014 gesichert).
- Institutionalisierung der kooperativen Planungsgruppe des Modellprojekts in den Strukturen der Stadt Erlangen
- Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks für die Zielgruppe der sozial benachteiligten, sozial isoliert lebenden und körperlich inaktiven Älteren
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

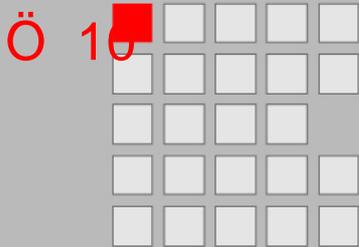
Anlagen: SPD Fraktionsantrag 045/2013 GESTALT-Projekt sichern

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 16.04.2013

Antragsnr.: 045/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat:I/52

mit Referat: V/50

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum SGA GESTALT-Projekt sichern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach der Präsentation der Ergebnisse der 2. Phase des GESTALT-Projekts greifen wir unseren Antrag wieder auf, der bei den diesjährigen Haushaltsberatungen leider keine Mehrheit fand. Das Projekt schließt in seiner jetzigen, weiterentwickelten Form eine erhebliche Lücke im Bereich der dezentralen, niederschweligen Gesundheits- und Bewegungsförderung für diejenigen älteren ErlangerInnen, die von bestehenden Angeboten nicht erreicht werden und wird vom Seniorenbeirat ausdrücklich unterstützt. Trotz der sehr guten Ergebnisse ist derzeit aufgrund fehlender Mittel die Fortsetzung des Projekts nicht gesichert.

Datum
16.04.2013

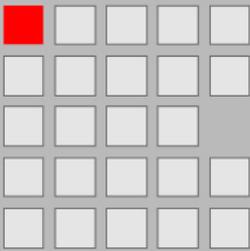
AnsprechpartnerIn
Gary Cunningham

Durchwahl
09131 862225

Wir stellen daher folgenden Antrag:

- Das Projekt wird ab Herbst 2013 und im Jahr 2014 unter Federführung des Sportamtes in Kooperation mit den bisherigen Partnern fortgeführt.
- Die nötigen Mittel werden dem Sportamt zur Verfügung gestellt. Hilfsweise wird die Deckung eines evtl. Budgetdefizits zugesagt.
- Die Fortsetzung des Projekts beinhaltet
 - die Beibehaltung der Angebote, die von den bisherigen TeilnehmerInnen weiterhin nachgefragt werden,
 - weitere Durchgänge mit neuen TeilnehmerInnen.
- Es sollen vor allem Senioren mit geringem Einkommen und sozialer Isolation angesprochen werden, die durch andere Bewegungsangebote nicht erreicht werden.

Seite
1 von 2



Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Barbara Pfister
stv.
Fraktionsvorsitzende

Gisela Niclas
Sprecherin für
Soziales

Helga Steeger
Sprecherin für Senioren

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
16.04.2013

AnsprechpartnerIn
Gary Cunningham

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Sportamt

Vorlagennummer:
52/197/2013

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2012 des Amtes 52

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	25.06.2013	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	25.06.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2012 des Amtes 52 i.H.v. 125.205,65 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 0 EUR wird zugestimmt.
2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes 52 von 30.000 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 20 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2012 des Amtes 52 beträgt 125.205,65 EUR (2011:84.568,48 EUR, 2010: 89.740,10).

Es ist zurückzuführen auf: Wirtschaftliches Handeln

In den Investitionshaushalt wurden 0 EUR übertragen (2011: 0 EUR, 2012: 0 EUR).

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 52 beträgt -19.443,49 EUR (2009: 5.087,38 EUR, 2008: -30.200,10EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Wiederbesetzungssperren und zusätzlich notwendiges Personal

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2012 konnte wie geplant erfüllt werden:

- 2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

- 2.5.1 Fortbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter
- 2.5.2 Zuzahlung Dienst-KFZ
- 2.5.3 Erwerb einer mobilen Musik- und Lichtanlage
- 2.5.4 Anschaffung von Kraftgeräten für den Kraftraum Friedrich-Sponsel-Halle

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklage: 30.000 €

Anlagen: Budgetdokumentation Amt 52

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Kontenschema		Budgetvolumen	<u>Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2012</u>
52_BUDGET1			
Erträge	Aufwendungen		
3.263.500,00	-5.121.600,00	-1.858.100,00	Beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema XX_BUDGET1, Spaltenlayout SPALT_6, Spalte "2012/Plan")
	-2.870,47		Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfiler APL/ÜPL/Sperre)
			Genehmigungsnr. 26 (MUmb f. SK 521112 v. SK 521112 / Amt 24 - Ausschüttung Prämie Energiesparmodell Amt 52 gem. STR-Beschluss vom 28.06.2012)
	10.200,00		Sperre wegen Übertrag HH-Ermächtigung Machbarkeitsstudie Neubau Sport (SK 543222, KST 520090, KTR 42110052)
Zeile 265	0,00	7.329,53	Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfiler APL/ÜPL/Sperre)

		<u>Budgetabrechnung 2012</u>	
Zeile 268	3.263.500,00	-5.114.270,47	-1.850.770,47 Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Kontenschema XX_BUDGET1, Spaltenlayout SPALT_6, Spalte "Fortgeschriebener Plan")
Zeile 270	3.750.900,86	-5.457.022,19	-1.706.121,33 Erwirtschaftetes Überschuss-/verbrauchtes Zuschussbudget = Rechnungsergebnis (Bewegungen) aus nsk (Kontenschema XX_BUDGET1, Spaltenlayout SPALT_6, Spalte "2012/Ist")
	487.400,86		Mehrerträge (+) / Mindererträge (-)
Zeile 274		-342.751,72	Mehraufwendungen (-) / Minderaufwendungen (+)
			144.649,14 Ergebnis Sachmittelbudget
			Bereinigungen Sachmittelbudget:
Zeile 279			144.649,14 Bereinigtes Ergebnis Sachmittelbudget = Teilergebnis I
Zeile 281			-24.250,21 Ergebnis Personalmittelbudget (Wert kommt von Amt 11)
			Bereinigungen Personalmittelbudget
			4.806,72 Erstattung von ESTW
Zeile 286			-19.443,49 Bereinigtes Ergebnis Personalmittelbudget = Teilergebnis II
Zeile 288			125.205,65 Bereinigtes Gesamtergebnis Personal- und Sachmittelbudget (Teilergebnis I + Teilergebnis II)
			-87.643,95 abzüglich 70 % Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
			-37.561,69 abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
			plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
Zeile 294			0,00 Übertragungsvorschlag der Kämmerei für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat

Sondereinbarung:

34.350,23	Freiwillige Entnahme eines Teilbetrages aus der Sonderrücklage des Fachamtes (Ergebnis des Protestgespräches zum HH 2012) und Rückgabe an den städtischen Haushalt; in der Rücklage des Fachamtes verbleibt ein Betrag von 30.000 €
------------------	---

52/52

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1 Entwicklung BIG-Projekt	
Mitteilung zur Kenntnis 52/205/2013	3
Flyer Fachtagung 52/205/2013	4
TOP Ö 2.2 Mitgliederzahlen der Erlanger Sportvereine	
Mitteilung zur Kenntnis 52/201/2013	6
Mitgliederzahlen in Sportvereine 52/201/2013	7
TOP Ö 2.3 Erweiterte Nutzung der Rollschuhbahn	
Mitteilung zur Kenntnis 52/202/2013	11
TOP Ö 3 Neufestsetzung der Sportbeiratsmitglieder	
Beschlussvorlage 52/194/2013	13
TOP Ö 4 Bürgerversammlung "Gesamtstadt" vom 04.12.12; hier Antrag Nr. 4 Bürgerb	
Beschlussvorlage 52/195/2013	15
TOP Ö 5 Nutzung der Sportplätze in den Regnitzwiesen für den Cricketsport	
Beschlussvorlage 52/196/2013	16
Bescheid Cricket 52/196/2013	18
TOP Ö 6.1 Förderung von Sportvereinen - Baukostenzuschüsse 2013	
Beschlussvorlage 52/200/2013	21
Zuschüsse für Baumaßnahmen 2013 52/200/2013	22
TOP Ö 6.2 Übungsleiterpauschale 2013	
Beschlussvorlage 52/206/2013	27
Übungsleiterpauschale 2013 nach Erhöhung 52/206/2013	28
TOP Ö 7 Sanierung Freibad West	
Beschlussvorlage 52/207/2013	30
Sanierungsvorschlag Variante 1 52/207/2013	32
Sanierungsvorschlag Variante 1a 52/207/2013	33
Sanierungsvorschlag Variante 2 52/207/2013	34
Sanierungsvorschlag Variante 3 52/207/2013	35
Sanierungsvorschlag Variante 3a 52/207/2013	36
TOP Ö 8 CSU Fraktionsantrag 064/2013 Resolution "Ringen als olympische Sportart	
Beschlussvorlage 52/198/2013	37
Fraktionsantrag CSU 064/2013 52/198/2013	39
Resolution Ringen 52/198/2013	42
TOP Ö 9 FDP Fraktionsantrag 051/2013 Aktueller Sachstand Neubau Sporthalle	
Beschlussvorlage 52/204/2013	44
FDP Antrag 051 2013 52/204/2013	45
TOP Ö 10 SPD Fraktionsantrag 045/2013 GESTALT-Projekt sichern	
Beschlussvorlage 52/199/2013	46
SPD Fraktionsantrag 045/2013 GESTALT-Projekt sichern 52/199/2013	48
TOP Ö 11 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2012 des Amtes 52	
Beschlussvorlage 52/197/2013	50
Budgetdokumentation Amt 52 52/197/2013	52
Inhaltsverzeichnis	53